

**Stellungnahme des Bezirks-Seniorenbeirats Hamburg Nord
Kenntnisnahmeschlussverschickung EMS Langenhorner Chaussee Nebenflächen**

25.3.2015

Gegen die geplante Maßnahme protestieren wir als Seniorenbeirat auch in Abstimmung mit der LAG für behinderte Menschen auf schärfste.

In der Plast 9 ist eindeutig festgelegt, dass "gemeinsame Geh- und Radwege nur in besonderen Ausnahmefällen anzuwenden sind. Auf die Belange der Fußgänger als schwächste Verkehrsteilnehmer ist besondere Rücksicht zu nehmen. Voraussetzung ist ein geringer Fußgänger- und Radverkehr wie zB in Gewerbegebieten".

Es kann nicht angehen, dass die Leidtragenden dieser Planung die älteren sowie mobilitätseingeschränkten und sehbehinderten Menschen sind, die sich die Fläche mit dem immer mehr zunehmenden und schneller werdenden Radfahrern teilen müssen. Und das nicht nur auf einem kurzen Abschnitt, sondern fast auf der gesamten Länge der Langenhorner Chaussee. Und auch nicht nur für kurze Zeit, sondern für mehrere Jahre bis zur endgültigen Herstellung der Straße.

Wir fordern Sie auf, die Planung unbedingt zum Nutzen der in besonderem Maße betroffenen Fußgänger zu verändern.

Vielen Dank und schönen Gruß

Helmut Krumm

im Namen des Bezirks-Seniorenbeirat Hamburg Nord